

Christe / was vor Danck sind wir dir schuldig / daß du uns die wahre Erkänntnis des rechten Glaubens gegeben hast!

* * *

In / liebsten Seelen / wie sollen wir uns gegen ihm vor solche unschätzbare Gnade bezeigen? Wir werdens vernehmen / wenn wir weiter in die Schule der Gottseligkeit zuhören / welcher gestalt darinnen gelehret werden:

II. Heilige Tugendten.

Eine vortreffliche Tugend der Eysen vor das Göttliche Gesetz. Der war es eben / welcher Johannem ins Gefängnis gebracht. Herodes lebete mit seines Bruders Weibe in Blutschande. Darwieder predigte Johannes / und darüber mußte er seine Freyheit / endlich gar den Kopf / verlieren. Prediger insonderheit haben diese Tugend zu lernen. Sie sollen die Laster aus dem Gesetze straffen. Sie sollen keinen Sünder scheuen / noch jemand's Person ansehen / wenns auch gleich ein König wäre. Sie sollen auch nicht weich werden / ob sie schon Verfolgung / Gefängnis und Tod leiden müßten. Denn bey dem allen haben sie einen gnädigen Gott. Gott segnete den Pinehas wegen seines Eysers / und wie groß Elia vor ihm geachtet gewesen / wissen wir. Wer fragt bey Gottes Gnade was nach aller Götter Ungnade? Wohl dem / der Gott zum Freunde hat / wenn alle Welt ihm feind wird!

Johannes sandte zweyen seiner Jünger zu Jesu / sie zum wahren Glauben zu bringen. Ach eine nöthige Tugend / daß jederman die Seinen zu einem rechtschaffenem Christenthume anführe! Abraham setzte sich damit in sonderbare Huld des HErrn Christi. Denn so sprach er / der Sohn Gottes: Wie kan ich Abraham verbergen / was ich thue? Sientemahl er ein groß und mächtiges Volck soll werden / und alle Bölcker auf Erden in ihm gesegnet werden sollen. Denn ich weiß / er wird befehlen seinen Kindern / und seinem Hause nach ihm / daß sie des HErrn Wege halten / und thun / was recht und gut ist / auf daß der HErr auf Abraham kommen lasse / was er ihm verheissen hat. Gen. XVIII. 17. O daß in diese Schule kommen / und darinnen lernen möchten solche Eltern / welche ihre Kinder nicht zu Jesu / sondern zur Welt / weisen; sie öffter ins Sperrn-Haus / als in die Kirche / führen; sie alle Galanterien lernen lassen / aber an den Catechismum nicht dencken. Was wollen